

Jürgen Dormann an der Sulzer-Spitze

Ausserordentliche GV auf der Linie Viktor Vekselbergs

Jürgen Dormann ist an der ausserordentlichen Generalversammlung von Sulzer zum Verwaltungsrat und nachher zum Präsidenten gewählt worden. Abgewählt wurden Louis Hughes und Thor Hakstad.

den Angaben aus Dormann, Kuznetsov und Respini zusammen, im Nominationsausschuss sind Kuznetsov, Respini und Sturany vertreten.

«Reflexe» Seite 28

Gy. Winterthur, 18. August

Die ausserordentliche Generalversammlung des Industriekonzerns Sulzer ist am Dienstag nachmittag etwa so über die Bühne gegangen, wie es in der Traktandenliste vorgesehen war, wenn auch einiges an emotionalen Wirbeln dabei war. Jürgen Dormann, früherer Hoechst- und Aventis-Chef und später in der Schweiz vor allem durch die Krisenbewältigung an der Spitze von ABB bekannt geworden, ist mit 97,4% der vertretenen Aktionärsstimmen für die Amtsdauer von zwei Jahren in den Sulzer-Verwaltungsrat gewählt und bei der Konstituierung des Gremiums unmittelbar danach zum Verwaltungsratspräsidenten ernannt worden.

Kein Zusammenschluss mit Oerlikon

Der 69-jährige Dormann legte nach der Veranstaltung zusammen mit CEO Ton Büchner bei einem kurzen Auftritt vor den Medien dar, dass er das Potenzial von Sulzer hoch einschätze und sich freue, bei der Entfaltung der Wachstumsmöglichkeiten mitzuwirken. Er liess durchblicken, dass in der längerfristigen Entwicklung durchaus mehr Wachstum möglich wäre, und er bekräftigte, was er zuvor an der GV in seiner kurzen Rede betont hatte: Für einen (von vielen vorher gefürchteten) Gesamtzusammenschluss von Sulzer und dem von Renova beherrschten Oerlikon-Konzern stehe er nicht zur Verfügung; industriepolitisch sei dies nicht sinnvoll.

Dass Dormanns Zuwahl eine sichere Sache sein würde, war am Dienstag bereits klar, als bekannt wurde, dass die im Saal vertretenen rund 19,5 Mio. Stimmen 56,8% des Aktienkapitals ausmachten. Die Renova-Gruppe des russischen Investors Viktor Vekselberg, die nach jüngster Meldung 31,2% an Sulzer hält, konnte den Gang der von ihr beantragten ausserordentlichen GV, die neben der Zuwahl von Dormann sowie Klaus Sturany (früher Hoechst, dann Uhde, GEA und RWE) die Abwahl der bisherigen Sulzer-Verwaltungsräte Louis Hughes und Thor Hakstad vorsah, bestimmen. Sturany erhielt 96,4% der Stimmen, weniger harmonisch ging es dagegen bei den von Renova beantragten Abwahlen zu: Für Hughes' Weggang stimmten gut 57%, für sein Bleiben gut 30%, die gleichen Quoten erhielt Hakstad. Da der Sulzer-Verwaltungsrat entschieden hatte, sich in der Abwahlfrage eines Antrags zu enthalten, gab es in beiden Fällen eine auf die Sulzer-Stimmen zurückzuführende Enthaltungsquote von 12,6%. Hughes hatte an der letzten GV, an der auf Renovas Bestreben hin Verwaltungsratspräsident Ulf Berg abgewählt worden war, die Renova-Sicht vor dem Publikum hart kritisiert.

Ein neuer Strategieausschuss

Der erneuerte Sulzer-Verwaltungsrat umfasst neben Dormann und Sturany den seit der April-GV vorübergehend als Präsident tätigen Luciano Respini, Vladimir Kuznetsov und Urs Andreas Meyer als Vertreter der Renova-Gruppe, des Weiteren Hans Hubert Lienhard und Daniel Sauter. Der neu gebildete Strategieausschuss setzt sich laut